



<https://biz.li/2jjx>

ANGEBRANNTES ESSEN SORGT FÜR FEUERWEHREINSATZ

Veröffentlicht am 29.09.2016 um 13:21 von Redaktion LeineBlitz

Am heutigen Donnerstag gegen 8 Uhr wurde die Ortsfeuerwehr Laatzen mit dem Stichwort "Zimmerbrand" in die Wülferoder Straße alarmiert. Vor Ort stellten die Einsatzkräfte eine Verrauchung in der ersten Etage fest.

. Ein Trupp unter Atemschutz klopfte stark an die Tür und klingelte. Nach etlicher Zeit öffnete der Bewohner die Tür. Die Wohnung war total verqualmt. Zwei weitere Männer mittleren Alters schliefen noch in der Wohnung. Alle drei Bewohner wurde durch das Treppenhaus zum Rettungsdienst gebracht. Da alle drei Geretteten kein Deutsch sprachen, war eine Verständigung schwierig. Eine Untersuchung verweigerten alle drei Personen. Der Trupp unter Atemschutz nahm derweil das angebrannte Essen vom



Herd und kühlte die Umgebung mit Wasser. Die Herdplatte hatte noch eine Temperatur von 590 Grad. Mit einem elektrischen Hochdrucklüfter wurde anschließend frische Luft in die Wohnung geblasen. Entdeckt hatte den Rauch ein 24-Jähriger aus der zweiten Etage des Nachbarhauses an der Wülferoder Straße 17, er sah hellen Rauch aus dem Fenster aufsteigen und hörte den Rauchmelder piepen. Umgehend alarmierte er die Feuerwehr. Als er hinüber zum Nachbarhaus lief, um die Bewohner zu warnen, waren Polizeibeamte schon dabei, das Haus zu räumen. Neben der Ortsfeuerwehr Laatzen (22 Helfer mit fünf Fahrzeugen) waren auch ein Rettungswagen des DRK und mehrere Fahrzeuge der Polizei im Einsatz. Um 8.45 Uhr war die Feuerwehr wieder eingerückt.